



Bibliographische Daten

Titel: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens des Ärztlichen Vereins Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1530

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Die hysterische Lügenhaftigkeit vor dem Strafrichter

von

Dr. Georg Burgl

kgl. Landgerichtsarzt.

Es ist nicht immer eine leichte Aufgabe für den Gerichtsarzt, wenn er die Ueberzeugung gewonnen hat, dass eine an Hysterie leidende Person, der eine Reihe von Schwindeleien und Betrügereien zur Last liegt, für ihre Handlungen strafrechtlich nicht verantwortlich gemacht werden kann, den Richter ebenfalls zu dieser Ansicht zu bestimmen und zwar hauptsächlich deshalb, weil die den Hysterischen häufig zukommende Schlaueit und Gewandtheit auf einen Intelligenzdefekt nicht hindeutet und die für die Hysterischen geradezu charakteristische Lügenhaftigkeit, wodurch sie sich fortwährend in Widersprüche verwickeln, den Eindruck bewusster Unwahrheit macht und die Lügenhaftigkeit lediglich als Charakterfehler erscheinen lässt. Selbstverständlich können hier nicht Personen in Betracht kommen, die das eine oder andere Symptom darbieten, welches bei Hysterischen öfter gefunden wird, daneben aber durchaus schätzenswerthe Charaktereigenschaften besitzen, sondern nur solche, bei denen die degenerative Entwicklung des Charakters (hysterischer Charakter), oder wie Hoche die dauernden geistigen Abweichungen der Hysterischen nennt: »das hysterische Temperament« deutlich zu Tage tritt. Bekanntermassen ist der hysterische Charakter dadurch gekennzeichnet, dass die ethischen Vorstellungen immer mehr schwinden, die Neigung zum Lügen und Intriguiren immer mehr zunimmt und schliesslich, wenn auch meist spät, eine Abnahme der Intelligenz eintritt (Cramer). Man ist in neuerer Zeit geneigt, diesen sogenannten hysterischen Charakter nicht als der Hysterie eigenthümlich, sondern als ein hinzugekommenes degeneratives Moment zu betrachten (Wallenberg) und hat diese Auffassung nach Cramer viel für sich, da man oft Fälle findet, bei denen die moralische Perversität so im Vordergrund steht und die hysterischen Erscheinungen so zurücktreten, dass man sie als Uebergangsfälle zwischen hysterischem und degenerativem Irresein auffassen muss. Dagegen ist aber zu bemerken, dass doch in der weitaus grössten Mehrzahl der Fälle, welche die Bezeichnung »hysterischer Charakter«, besser »hysterisch degenerirter Charakter« wirklich verdienen, die durch die Art ihrer Verbreitung, ihre innigen Beziehungen zu Störungen der Sinnesfunktionen und ihre Reaktion auf äussere Einflüsse charakteristische »hysterische Anästhesie« in grösserer oder geringerer Deutlichkeit vorgefunden wird, wodurch es meist möglich ist, sie von dem einfachen degenerativen Irresein zu unterscheiden. Pitres vermisste Abstumpfung des Gefühles unter 40 Fällen nur 2 mal völlig. Die Fälle, in welchen die hysterischen Erscheinungen hinter der moralischen Perversität zurückbleiben, sind wohl grossen Theils Fälle von allgemeiner psychopathischer Degeneration, bei denen nachträglich in Folge heftiger Gemüthsbewegungen durch Schreck und Angst (Trauma) hysterische Symptome

ausgelöst w
eigentlich ni
fast stets er
Gelegenheits

Die A
einmal, weil
gelingt, insb
zeugen, dass
auf die and
ungemein, o
stossen kan
nie versäur
namentlich
die Richter
Störungen
Begehung i

Dieselb
nachweisbare
Symptomen
sich, dass m
Diagnose auf
Anästhesie
einem Individ
nicht degener
Defekte noch
so zahlreich s
einer genauere

Die ge
die bewusste
deshalb, wenn
Charakter bes
unbedeutenden
(Nothlügen), u
treibungen, ke
die Wahrheit
Storch bringt
Dinge behaupt
musste (Affekt
nie, um Ander
gibt oder vor
die Lüge häufig
oder sich oder
die Lüge vor
oder seine Situ